

Coburg ist bunt und tolerant



Buddhisten, Christen, Juden
und Muslime laden ein zum

Friedensfest der Religionen

Sonntag, 10. Mai 2015

15 – 18 Uhr

Albertsplatz, Coburg

Eröffnung durch
Oberbürgermeister Tessmer

Kaffee, Kuchen
und Spezialitäten
verschiedener Kulturen

Kulturprogramm

Gelebtes Miteinander von Kulturen und Religionen wird zusehends von religiöser Intoleranz beeinträchtigt. Religiös motivierte Gewalt bedroht nicht nur die Meinungsfreiheit, sondern auch Leib und Leben. Dagegen gilt es, ein Zeichen zu setzen.

Deshalb rufen die Religionen in Coburg ein Friedensfest der Religionen aus.

Die guten Beziehungen von Juden, Christen, Muslimen und Buddhisten nähren sich aus der Sehnsucht nach einer toleranten und offenen Gesellschaft. Daraus erwächst jegliche Absage an alle Formen von Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

Kennenlernen und Begegnung stehen dabei im Mittelpunkt. Das Miteinander von Menschen unterschiedlicher Religion und Kultur soll durch gemeinsame Aktionen sichtbar, hörbar und spürbar werden.

Kulturprogramm mit



Posaunenchor St. Moriz

Chor der BuddhistInnen



Kinderchor St. Marien

Jugendchor „Stimmenmeer“

Jüdischer Synagogenchor Bamberg

Friedensrap

Klangrohre



Tanzgruppe der Moschee



Chor der Imame

... alle die mitmachen wollen

Kommen Sie und machen Sie mit!



Religionen in Coburg, AG Interreligiöser Dialog
und Evangelisches Bildungswerk
Mit Unterstützung der Stadt Coburg

